

so die Last noch leichter zu machen. Aber wie hatte er sich verrechnet! Die Schwämme waren durch das eingesogene Wasser so schwer geworden, daß er seine Bürde nur mit größter Anstrengung fortbringen konnte.

Nach Äsop.

95. Der Esel in der Löwenhaut.

Ein Esel, dem die Arbeit nicht gefiel, war dem Müller entlaufen und hatte in dem Walde einen herrlichen Fund gemacht. Es war eine noch ganz frische Löwenhaut. „Ei,“ sagte der Esel, „die kommt mir recht,“ und wickelte sie um sich, daß er von weitem wirklich einem Löwen ähnlich sah. Als die Tiere diesen ungeheueren Löwen erblickten, flohen sie und verkrochen sich in ihre Höhlen. Da wurde der Esel übermütig und dachte: „Nun will ich sie erst recht in Angst treiben. Wenn ich brülle wie der Löwe, wird gar niemand in den Wald zu kommen wagen, und ich kann nach Belieben mein Futter suchen.“ Und damit fing er an, ganz erschrecklich ia! ia! zu schreien. Da lachten die Tiere und kamen wieder aus den Höhlen hervor und verspotteten den dummen Betrüger. Etliche aber liefen zum Müller und verkündeten ihm, wo sein entlaufener Sackträger sich aufhalte. Der eilte in den Wald, nahm einen tüchtigen Prügel, und ohne sich an die Löwenhaut zu kehren, aus welcher die langen Eselsohren hervorguckten, trieb er sein Langohr mit Schlägen in den Stall zurück.

Curtman.

96. Der Esel und das Jagdpferd.

Ein Esel vermaß sich, mit einem Jagdpferde um die Wette zu laufen. Die Probe fiel erbärmlich aus, und der Esel wurde ausgelacht. „Ich merke nun wohl,“ sagte er, „woran es gelegen hat; ich trat mir vor einigen Monaten einen Dorn in den Fuß, und der schmerzt mich noch.“

Lessing.

97. Der Hund auf dem Stege.

Ein Hund hatte ein Stück Fleisch gefunden und lief damit über einen schmalen Steg, der über ein tiefes Wasser führte. In diesem sah er sein Bild. Er dachte, dies sei ein anderer Hund, der ebenfalls ein Stück Fleisch im Munde habe. „Das,“ dachte er, „mußt du ihm nehmen,“ und hastig schnappte er darnach. Da entfiel ihm das Fleisch und fort war auch das andere.

Wer das Fremde begehrt, ist des Eigenen nicht wert.

Nach Äsop.